

# Vörden geht online



FOTO: SABRINA RHEKER

## Von Sabrina Rheker

Vörden WBDie Ortschaft Vörden ist jetzt mit einer eigenen Internetseite im weltweiten Netz vertreten. Neuigkeiten und zahlreiche Informationen rund um Vörden gibt es ab sofort auf [www.voerden-digital.de](http://www.voerden-digital.de). Ein Team von Digitalexperten hat sich regelmäßig getroffen und dieses Projekt auf die Beine gestellt. Neben der Internetseite gibt es gleichzeitig auch eine praktische Dorf-App.

Im Winter 2018/2019 begann in Vörden das Projekt Dorfwerkstatt. Die Bewohner konnten in einem anonymen Fragebogen Angaben machen, was ihnen in ihrer Ortschaft fehlt. Eine Rückmeldung war, dass die Kommunikation der Vereine und Institutionen untereinander verbessert werden könne. Dies brachte die neuen „Dorfdigitalexperten“ auf den Plan. Ein Team traf sich von nun an regelmäßig, um an einer Lösung zu arbeiten. Im Rahmen des neuen, von Leader geförderten Projekts „Dorf Zukunft Digital“ hat sich die Gruppe erweitert und auch Vertreter der Vereine mit ins Boot geholt. Ziele waren dabei die Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation unter den Vereinen, gemeinsame Terminabstimmungen, um Überschneidungen zu vermeiden, die Darstellung der Vereine, die Einrichtung einer elektronischen Infotafel, die Bereitstellung von Informationen „unter einem Dach“ sowie die aktuelle und schnelle Kommunikation zu den Einwohnern und vor allem auch mit den Jugendlichen. Sieben Ehrenamtliche wurden dabei bei der Volkshochschule sowie coronabedingt auch online zu Web-Administratoren ausgebildet.

„Es ist einfach toll, wie sich alle Beteiligten in dieses Thema reingekämpft haben“, betont Digitalexperte Gerhard Niemeier. Neben Niemeier sind Sandra Disse, Karin Föckel, Heinrich Behler, Alexander Gröne, Arnulf Hagedorn, Uwe Hovenga, Tobias Bergmann, Alfons Hecker, Dominik Wichmann und Carmen Koch regelmäßig bei den Treffen der Digitalexperten dabei. Und so ist eine Internetseite entstanden, die eine umfangreiche Informationsplattform rund um Vörden bietet.

Aktuelle Veranstaltungen bereichern die Seite ebenso wie eine übersichtliche und anschauliche Dorfchronik, die mit dem Jahr 1850 beginnt, so die Verantwortlichen. Die Vereine können sich vorstellen oder werden durch einen Link auf die eigene Internetseite vernetzt. „Diesen Punkt können auch Firmen nutzen“, stellt Gerhard Niemeier heraus. Zudem wird die Ortschaft Vörden mit ihren Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Bildergalerien und ein Servicebereich mit beispielsweise den Müllabfuhrterminen, Busfahrzeiten oder Notrufnummern sollen den Internetauftritt abrunden.

Die ebenfalls neu angelegte Dorfapp zeigt Events, aktuelle Informationen sowie die Rubrik „Suche und Biete“. Auch hier erhoffen sich die Initiatoren eine breite Resonanz aus der Bevölkerung. „Wir hoffen auf eine große Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft. Jeder ist willkommen, uns bei der Gestaltung der Internetseite zu unterstützen oder Informationen zu Terminen und aktuellen Themen zu übermitteln. Wir freuen uns auch über Unternehmen, die auf unserer Seite dargestellt werden wollen“, stellt das digitale Team heraus. Außerdem setzen die Digitalexperten auf die Einwohner, die in der Dorfapp besondere Höhepunkte „posten“.

„Eine Internetseite ist niemals fertig, so wird auch bei uns laufend etwas Neues hinzukommen“, verspricht Gerhard Niemeier.

Die Ortschaft Vörden ist nun unter [www.voerden-digital.de](http://www.voerden-digital.de) online.